

Die Trompete stellt sich vor

Die Trompete ist ein Blasinstrument aus Blech, kommt in fast allen Arten der Musik vor und war schon vor 1000 Jahren als Signalinstrument wichtig. Sowohl in der Militärmusik, in der Blasmusik, im großen Symphonieorchester, aber auch im Jazz und der Rock- und Popmusik werden Trompeten gespielt.

Wenn man die Trompete auseinanderbiegen würde, wäre sie 137 Zentimeter lang.

Ein Ton entsteht auf der Trompete durch Vibrationen der Lippen welche auf das Instrument durch ein Mundstück übertragen werden.

Bis ins 19. Jahrhundert gab es auf der Trompete keine Ventile und sie wurde meist für Signale in der Armee genutzt. Nach der Erfindung der Ventile konnten alle Töne gespielt werden, genauso wie mit den schwarzen und weißen Tasten am Klavier. Da die Töne aber mit den Lippen erzeugt werden, ist das Spielen in höheren Lagen am Beginn nicht ganz einfach.

Es gibt zwei verschieden Bauweisen der Trompete:

Pumpventiltrompete:(auch Périnetventile genannt) und einem etwas kleineren Durchmesser des Schallbechers als bei der Drehventiltrompete.

Drehventiltrompete:(auch Konzerttrompete oder Deutsche Trompete genannt) mit Dreh- bzw. Zylinder-Ventilen und einem etwas größeren Durchmesser des Schallbechers als bei der Pumpventiltrompete.

Für Kinder gibt es auch kleinere Arten welche etwas leichter zu halten bzw. spielen sind und gerade am Beginn die Freude am Musizieren unterstützen. Hier kann man noch zwischen einem Kornett und einer Taschentrompete wählen wobei der Umstieg auf eine größere Trompete dann kein Problem ist, da alles gleich funktioniert nur anders gebaut ist.

Leihinstrumente gibt es meist von den örtlichen Musikkapellen kostenlos. Falls Sie sich für ein eigenes Instrument entscheiden, wäre es wichtig mit einem Lehrer ein passendes für Sie gemeinsam auszusuchen. Wir sind da sehr gerne behilflich und beraten Sie gerne auch über die Preise der verschiedenen Instrumente



Pumpventiltrompete

Drehventiltrompete



Kornett

Taschentrompete

